# Bericht eines Lernenden von der Projektwoche 2014, Zi5c

**Auftrag: Gestaltung Aussenanlage Wildbach 4. und letzte Etappe**

Unser Ziel war es, für Lernende und Lehrpersonen des Schulhauses Wildbach einen Pavillon zu erstellen. Das gesamte Gestell besteht aus Eichenholz, was zwar das Ausschaffen schwieriger und Kraftaufwändiger macht, jedoch bietet das Eichenholz guten Witterungsschutz und ist massiv.

**Dienstag 23.9.14**

Wir besammelten uns um 8 Uhr vor dem Schulhaus Wildbach,
Herr Steinmann und Herr Enzmann begrüssten uns vor Ort und machten uns mit dem Plan und den Örtlichkeiten vertraut.
Danach unterteilten wir uns in kleinere Gruppen und begannen Pfosten, Schwellen und Pfetten abzurichten. Um 10 Uhr brachte der Schlosser noch unsere drei Stahlträger welche wir auf die bestehenden Beton-Sockel schifteten und mit Schlüsselschrauben befestigten. Der Schlosser brachte auch noch 2 x 36 Eisenplatten (36 ohne rechten Winkel und 36 mit einem rechten Winkel, die wir als Verbindungsmittel zwischen den Pfosten und denn Schwellen brauchten. Um 14:30 kam noch Herr Bruno Oehler zu uns nach Wetzikon und führte uns in die WS Schrauben der Firma SFS ein. Mit diesen Schrauben kann man ohne vorzubohren bis zu 3x 5 mm Stahl durchbohren oder eine 10 mm Eisenplatte, er brachte auch eine Ständerbohrmaschine mit, die eine hohe Drehzahl aufweist, da dies in bei diesen Schrauben notwendig ist. Wir hatten Probleme beim Ausnehmen der Fugen für die Eisenplatten mit der Bandsäge, weil das Blatt der Maschine immer verlief. Um 17:00 war Feierabend und wir liefen die 500 m zur Sportlerherberge Maierwiesen, da wir in dieser Jugendherberge hausierten. Am Abend wurden wir noch in die Pizzeria ….. eingeladen, danach war Ende des Programmes.

**Mittwoch 24.9.14**

Wir standen um 6:10 auf und assen Frühstück, welches bereits unten bereitstand. Um 7:00 besammelten wir uns vor dem Haus und liefen zur Baustelle. Dort waren wir immer noch mit dem Abbinden und zusammensetzen der Rähmen beschäftigt.

Das Eichenholz war Waldfrisch, was bedeutet, dass es ein Gewicht von 1180-1270 KG/m3 aufweist. Das heisst so viel, wie ca. 400 Kg pro Rahmen.

Deshalb trugen wir den Rahmen auch etwa mit 10 Leuten zu den ausgeschifteten Eisenträger und stellten sie auf. Danach wurde sie noch in den Senkel gesetzt und anschliessend mit 6 Kant Bauschrauben verschraubt. Nun waren wir im Rhythmus und Herr Steinmann organisierte noch eine andere Bandsäge mit der das Ausnehmen des Schlitzes für das Eisen viel besser/ schneller ging. Mittagessen gab es wieder in der Kantine der Kantonsschule Wetzikon. Am Nachmittag bauten wir noch 3 Rähmen zusammen, welche wir anschliessend Stellten. Wir arbeiteten bis 18:30 und anschliessend wurden wir noch ins Restaurant Flugplatz Speck in Fehraltorf eingeladen. Es gab Sparerips mit Bratkartoffeln und einem Salatbuffet. Anschliessend war wieder Nachtruhe.

**Donnerstag 25.9.14**

Die meisten von uns Standen wieder um 6 Uhr auf, jedoch gab es auch 4 Eifrige Mitschüler die bereits um 4:30 Aufgestanden sind. Nach dem Frühstuck begannen wir wie gewohnt um 7 Uhr zu arbeiten, es regnete leicht, jedoch liessen wir uns nicht von dem bisschen Wasser kleinkriegen. Gegen 8 Uhr kam der Gerüstbauer und errichtete auf beiden Ortseiten ein Gerüst, damit nachher die Massivholzplatten welche als Dach verwendet worden waren in die Fläze eingeschoben werden konnten. Nun haben wir noch weitere Rahmen aufgerichtet und angefangen die Gewindestangen durch die Rahmen zu scheiben um sie zusammenzuhalten und Stabilität zu erzeugen. Nun sind alle neun Rahmen gestellt, die Gewindestange montiert und der Zuschnitt der Massivholzplatten hat begonnen, im Moment sind gerade noch die Schleifmaschinen am Laufen und die letzten Füllhölzer werden bei den Nuten angeleimt. Die Eichenlatten werden auf den Schwellen verschraubt. Bald kann das Aufrichtfest beginnen.